



20 Vereine wurden mit einem Geld- und Buchpreis für die Teilnahme an der Aktion „Flower Power“ ausgezeichnet.

Fotos: Löffler

Handwerker dankt „starker Truppe“

Hauptversammlung des Kreisverbandes für Gartenbau und Landespflege Hassberge: Der neue Landrat Wilhelm Schneider steht nun an der Spitze.

Von Maria Löffler

Untermerzbach – Es war ein Mann mit großem Charakter, der den Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Hassberge im historischen Reisenwärsaal im Untermerzbach bei der Hauptversammlung absolvierte. An der Spitze steht jetzt als Vorsitzender Wilhelm Schneider, der das „Ehbe“ von Rudolf Handwerker laut eigener Aussage sehr gerne angereichert hat. Der Verband erntete an diesem Abend zahlreiche Mitglieder, warf einen Blick zurück, aber vor allem auch auf kommende Ereignisse.

Der Bitzgemeister von Untermerzbach, Helmut Dietz, nutzte die willkommene Gelegenheit, seine Gemeinde näher zu bringen. „Es ist schon, dass sich der Kreisverband auch einmal in der Peripherie des Landkreises trifft, denn der Obst- und Gartenbauverein ist ein wichtiger Bestandteil in Untermerzbach“.

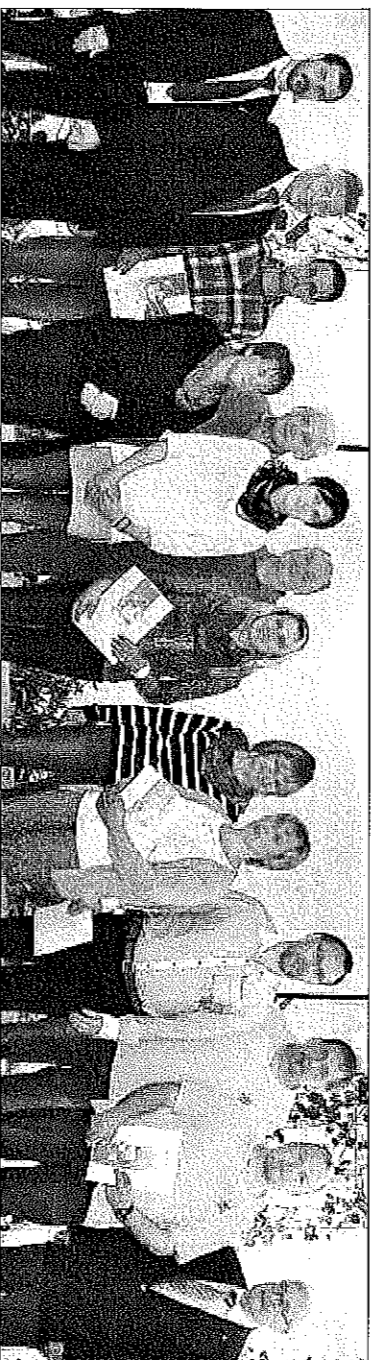
Landrat Rudolf Handwerker ließ seinen Blick durch den Saal schweifen und meinte: „Ich kann zufrieden bleiben und mein Amt als Kreisvorsitzender gestört an meinen Nachfolger übergeben, denn ich weiß, unsere Obst- und Gartenbauvereine sind eine starke Truppe. Sie engagieren sich mit Herzblut für eine lebenswerte Heimat und sie gestalten die Zukunft mit. Sie sind der Motor der Lebensqualität auf unseren Dörfern und ihre Arbeit macht unsere Heimat schöner“. In einem kurzen Rückblick ließ er dann die vergangenen 24 Jahren Revue passieren. „Es ist fast unglaublich, was sich in einhundert Jahren alles so verändert hat“. Er sprach unter anderem von fundamentalen Umbruch der Landwirtschaft und vom Wandel der Gesellschaft, bei dem sich auch die Aufgaben der Obst- und Gartenbauvereine maßgeblich verändert hätten.

Nachdem der Stellenwert des Nutzgartens auch in den Obst- und

Professor Dr. Johannes Brachmann, Chefarzt am Klinikum Coburg, informiert über das Rodacher Gesundheitsforum am Mittwoch, 30. April, über Ursachen und Folgen eines Schlaganfalls. Der Vortrag, den die ThemenNatur und die Neue Presse veranstalten, findet um 18.30 Uhr in der Aula der Bad Rodacher Grund- und Mittelschule, Am Siegelstein 5, statt. Der Eintritt ist frei.

Die Folgen eines Schlaganfalls sind oft ähnlich und doch bei jedem Betroffenen individuell. In den ersten Tagen und Wochen danach lässt sich nicht abschätzen, welche Beeinträchtigungen der Patient auf Dauer haben wird.

Nach Ablauf von zwei bis drei Monaten kann man die Auswirkungen des Ereignisses klarer erkennen, die es so Professor Brachmann, zu meistern gilt. Zu



Vom Kreisverband fließt ein großer Teil des Geldes zurück in die Ortsvereine, die damit für ihr großes Engagement rund um die Natur geehrt werden.



Ehrennadeln in Bronze und Silber, eine Ehrennadel mit Kranz und eine goldene Rose gingen als Auszeichnung an verdiente Mitglieder des Kreisverbandes.

Gartenbauvereinen im Laufe der Jahre abgenommen habe, hätten sich die Mitglieder einer neuen Aufgabe gewidmet, nämlich der Gestaltung und Verschönerung ihres Lebensumfeldes.

Die Kreisfachberater Guntram Usamer und Johannes Bayer sprachen in ihrem gemeinsamen Rückblick beispielsweise vom Erfolg der Tagesfortbildung für Spielmacher in Gößmannsdorf. Vom Bienenbau habe man mehr als 120 Pflanzen an Vereine und Imker ausgeben können. Ein weiterer Erfolg sei auch die Kinderaktion „Flower Power“ gewesen. Usamer: „20 Vereine haben sich das Thema angenommen.“

Als „Hit des vergangenen Jahres“ bezeichnete Johannes Bayer den „Tag der offenen Gartentür“. Das Apfeltfest in Ebern, eine Streuobstexkursion unterhalb von Altenstein und „Unser Land – die besondere Veranstaltung“ in Pettrsdorf rundeten das

letzjährige Programm ab. Werner Lambach verlas den Geschäftsbericht, der zeigte, dass der Kreisverband auf gesunden Beinen steht.

Ehrungen

„Die Vorstandschaft des Kreisverbandes hat sich auch im Jahr 2013 unterschieden, einen großen Geldbetrag wieder an die Vereine zurückzuführen zu lassen“. Vier Anträge seien aus den Vereinen gestellt worden, so Guntram Usamer. Der Obst- und Gartenbauverein Ernsterhausen bekam 600 Euro für einen neuen Friedhofsummen mit Umfeld und Neubrunn 250 Euro für seine Kinder- und Jugendgruppe, die eine neue Gartenfläche für die „Schlauren Ruchse“ angelegt habe, 450 Euro bekam der OGV Neuhum für die Neuanlage eines Streuobstleinfeldes und 300 Euro flossen nach Altenstein für die Neugestaltung der Wilhelm-von-Stein-Straße. Seit drei Jahren habe

sich der Kreisverband mit Unterstützung des Bezirksverbandes, die Umfeldgestaltung von Martel und Biddstöcken auf die Fährten geschoben. 200 Euro flossen daher an den Obst- und Gartenbauverein Neuhum für neue Bepflanzung und 300 Euro nach Untereppach, wo man das Umfeld eines Marktes neu gestaltet habe.

Geld- und Buchpreise für die Aktion „Flower-Power“ bekamen folgende Obst- und Gartenbauvereine: Altenstein, Bamberg, Eichelstorf, Eschenau, Ernsterhausen, Gößmannsdorf, Hakenspreppach, Häffert, Hochhausen, Jessersdorf, Kimmsbach, Mechenried, Neuhum, Oberthores, Pfaffenndorf, Sand, Untereppach, Untereppach, Untereppach und Vorbach.

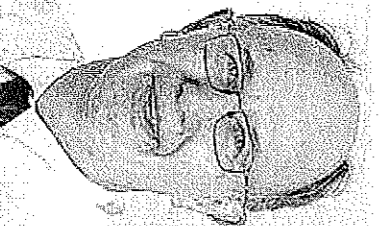
„Ein Verband mit annähernd 6800 Mitgliedern lebt von der Aktivität derjenigen, die draußen in den Ortsvereinen Führungsaufgaben übernehmen“, leitete Guntram Usamer die Ehrung verdienter Mitglieder ein. Die Ehrennadel in Bronze erhielten: Ingrid Hartmann (OGV Junkersdorf-Bablsdorf), Christel Schober (OGV Pfaffenndorf), Andrea Werner (OGV Pfarweisach) und Adam Bühl (Verein für Dorfentwicklung und Heimatpflege Unterschleibach). Die Ehrennadel in Silber ging an: Milena Bauer (OGV Wasmuthshausen) und Heinrich Dellert (OGV Ditterswirth). Eine ganz besondere Auszeichnung bekam Michael Halbzig vom OGV Kimmsbach. Eine Ehrennadel mit Kranz schmückt in Zukunft sein Revers. Die höchste Auszeichnung des Kreisverbandes aber bekam Heinz Müller, der langjährige Geschäftsführer und stellvertretende Bezirksvorsitzende. Eine goldene Rose wurde ihm von stellvertretenden Landesvorsitzenden und Vorsitzenden des Bezirksverbandes, Dr. Otto Hübnerkopf überreicht.

schänkte funktionieren. Der Neurologe testet unter anderem die Reilke, Koordination, Gedächtnisleistung, Sprache und Orientierung des Patienten.

Mut machen

Professor Dr. Brachmann möchte bei seinem Vortrag diejenigen ermutigen, die schon von einem Schlaganfall betroffen waren, in ihrem Bemühen um eine Wiederherstellung ihrer Körperfunktionen nicht nachzulassen. Er möchte dazu anregen, ihre Lebenshüter dazu anzuregen, ihre Lebensunterstützungen in Anspruch zu nehmen. Und er möchte ihren Fragen und Männern vereinen Schlaganfall erlitten hat. Denn dann, so Johannes Brachmann, zählt jede Minute.

Zu klären gilt: Was hat den Schlaganfall verursacht und wo genau im Gehirn ist der Schlaganfall entstanden? Dies geschieht im Klinikum Coburg mit Hilfe zweier bilgebender Verfahren – der Computertomographie (CT) und der Kernspintomographie (MRT). Weitere neurologische Untersuchungen klären weiche Bereiche des Gehirns nicht mehr oder nur einige-



Der Referent Professor Dr. Johannes Brachmann, Chefarzt am Klinikum Coburg.

gen ohne Grund an zu Weinen. Sie wirken teilnahmslos und uninteressiert. Zahlreiche der Aus-

Jugendliche randalieren in Sandhof

Ebern – In der Nacht vom Samstag auf Sonntag hat eine aufmerksame Bürgerin randalierende Jugendliche im Eberner Stadteil Sandhof gemeldet. Eine Streife der Polizeinspektion Ebern konnte wenige Meter vom Tatort sieben junge Männer stellen, die mit einer Sachbeschädigung in Verbindung stehen. Beschädigt wurden vier Plakate des gastierenden Zirkus'. Die Jugendlichen erwarteten nun eine Anzeige wegen Sachbeschädigung. Ein Jugendlicher hatte so tief ins Glas geschaut, dass er von seiner Mutter auf der Dienststelle abgeholt werden musste.

Auseinandersetzung in Diskothek

Untereppach – Bei der letzten Disco-Veranstaltung vor der Sommerpause ist es in Untereppach auf der Tanzfläche zu einer Schlägerei zwischen zwei jungen Männern gekommen, bei der einer der beiden einen Schlag ins Gesicht bekam. Er musste im Krankenhaus in Ebern behandelt werden. Dem Täter erwartet eine Anzeige wegen Körperverletzung. Alkohol spielte eine große Rolle bei den Aggressionen.

Überschlag mit acht Bier

Kaltenbrunn – Am Freitag gegen 23.15 Uhr hat ein 50-jähriger mit seinem Fahrrad und seinen zwei ebenfalls Fahrrad fahrenden Begleitern den Fahrradweg entlang der Staatsstraße Richtung Kaltenbrunn betreten. Im Bereich der Itzbrücke wollte der 50-jährige seine Begleiter überholen. Hierbei überschlug er sich hierbei, kam schließlch zu Fall und zog sich hierbei leichte Verletzungen zu, die ambulant im Klinikum Lichtenfels behandelt werden mussten. Grund für den Sturz dürften wohl die acht Bier gewesen sein, die laut Auskunft der Begleiter der 50-jährige vor Fahrtantritt getrunken hat.

Kolpingsfamilie stellt Maibaum auf

Untereppach – In bewährter Tradition stellt auch in diesem Jahr wieder die Kolpingsfamilie Untereppach-Reutersbrunn-Vorbach am Mittwoch, 30. April, vor dem Musikprobenheim am Ruppacher Weg einen Maibaum auf. Zur Abholung des Baumes im Wald, zu der vor allem zahlreiche junge Männer und Frauen weiterhin willkommen sind, treffen sich die Helfer um 16.45 Uhr in der Dorfmitte. Der geschmückte Baum soll gegen 19 Uhr mit vereinten Kräften aufgestellt werden. Anschließend wird die Jugendkassapelle etwinge flöte Weisen spielen. Für das leibliche Wohl ist natürlich bestens gesorgt.

Professor Dr. Johannes Brachmann, Chefarzt am Klinikum Coburg, referiert am Mittwoch, 30. April, um 18.30 Uhr in der Bad Rodacher Grund- und Mittelschule Vom Schlag getroffen – Ursachen, Folgen und Hilfe

den möglichen Folgen eines Schlaganfalls zählen, neben Leistungen auch Gefühlsstörungen in den Armen und Beinen.

Verhaltensänderung

Berühmungen, Schmerzen, aber auch Temperaturen werden dann nur teilweise oder gar nicht wahrgenommen. Ist die Gleichsinnigkeit gestört, hängt die Mundwinkel herab. Zudem fällt es den Betroffenen schwer, zu sprechen und zu schlucken. Oft kann man nicht verstehen, was die Betroffenen sagen möchte, da diese undeutlich, abgehackt, monoton oder nur sehr langsam sprechen. Manchmal ergibt das Gesagte keinen Sinn.

Viele Patienten leiden unter Stimmungstiefs, unter plötzlichen Wutausbrüchen oder fan-

gen ohne Grund an zu Weinen. Sie wirken teilnahmslos und uninteressiert. Zahlreiche der Aus-

... die Perle am Grünen Band

Bad Rodach

Gesundheitsforum

Schlaganfall mit seinen Nebenwirkungen

Referent:
Prof. Dr. med. Johannes Brachmann
Chefarzt Kardiologie Klinikum Coburg

30.04.2014, 18.30 Uhr
Aula der Grund- und Mittelschule

Veranstalter: ThermenNatur & Neue Presse, Eintritt frei

ThermenNatur
Thermebadstraße 18 · 96476 Bad Rodach
Tel. 09364 9232-0 · www.therme-natur.de